



Halbjahresbericht
Q2 | 2007

Highlights im 1. Halbjahr

- Gute Geschäftsentwicklung
- Umsatz + 6,8 %
- EBIT + 10,7 %
- Ertragskraft deutlich verbessert
- Prognosen für das Geschäftsjahr bestätigt
- Konzentration auf Kerngeschäftsfeld Automotive beschlossen

Die ersten sechs Monate im Überblick

in T €	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	Veränderung in %
Umsatz in Mio. €	54.061	50.641	6,8
EBITDA	9.547	8.873	7,6
EBITDA-Marge in %	17,7	17,5	—
EBIT	3.993	3.606	10,7
EBIT-Marge in %	7,4	6,2	—
Periodenergebnis	697	796	- 12,4
Ergebnis je Aktie	0,17	0,19	—
Liquidität	2.984	2.414 *	23,6
Eigenkapitalquote** in %	31,1	29,6 ***	
Mitarbeiter	562	553	1,6

* Liquidität zum 31.12.2006: 8.758

** Eigenkapital inkl. Genußrechte, stiller Beteiligung ohne Minderheitenanteil

*** im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12. des Vorjahres



Sehr geehrte Aktionäre,

die Entwicklung des paragon-Konzerns verläuft auch nach dem ersten Halbjahr 2007 ganz nach Plan. Auf dem Weg zu unserem Ziel, die Ertragskraft deutlich zu erhöhen, sind wir weiter vorangekommen. In den ersten sechs Monaten haben wir, bei einer Umsatzsteigerung von 6,8%, das EBIT um 10,7% erhöht. Dazu trug auf der einen Seite der weiter steigende Umsatz bei. Nach dem rasanten Wachstum der vergangenen Jahre ergeben sich aber auch zahlreiche Synergiepotentiale, um die wir uns kümmern. So konnte die Material- und die Personalaufwandsquote gesenkt werden. Dies werden wir auch in den kommenden Monaten konsequent fortsetzen und die Profitabilität auf allen Ebenen weiter verbessern.

paragon wird sich zukünftig voll auf die Entwicklung innovativer Automobilelektronik konzentrieren. In den vergangenen Jahren haben wir bewiesen, daß es einem mittelständischen Unternehmen auch in einem Markt mit hoher Wettbewerbsintensität sehr gut möglich ist, überdurchschnittliche Margen zu erzielen. Dies erreichen wir, indem wir uns auf Nischen konzentrieren und hier mit unseren innovativen Produkten zu den Marktführern gehören. Schrittweise haben wir uns vom Lieferanten für Komponenten und Module zum Anbieter komplexer Systeme weiterentwickelt und damit unsere Wertschöpfungskette

verbreitert. Als Direktlieferant der Automobilhersteller verfügen wir über einen wichtigen Wettbewerbsvorteil bei der Einführung neuer Produkte. Die enge Zusammenarbeit mit den Herstellern ermöglicht es uns, schon frühzeitig neue Anwendungsfelder und Auftragspotentiale zu erschließen. Mit der vollen Konzentration auf das Geschäftsfeld Automotive stärken wir unsere personellen und finanziellen Ressourcen, um diese erfolgreiche Strategie weiterzuführen.

Das zweite wichtige strategische Ereignis war die Weltpremiere des Sportwagens Artega® GT auf dem Genfer Autosalon. Das Fahrzeug wird ab Ende 2008 in Kleinserie (bis zu 500 Einheiten pro Jahr) vom Band laufen und stellt ein herausragendes Referenzprojekt für paragon dar. Denn wir liefern – als erster Zulieferer überhaupt – sämtliche Systeme zur Bedienung und Fahrerinformation für dieses Fahrzeug aus einer Hand. Dazu gehören neuartige Sensor-Schaltflächen, ein einzigartiges Doppelzeigerinstrument für Geschwindigkeit und Drehzahl, eine Headunit zur Steuerung aller Bordsysteme, das Navigationssystem im Innenspiegel und zahlreiche weitere Features. Alle Lösungen werden natürlich auch anderen Herstellern angeboten, erste erfolgversprechende Gespräche wurden bereits geführt.

Der Blick in die Zukunft von paragon fällt daher auch entsprechend positiv aus. Für das laufende Geschäftsjahr halten wir an dem Ziel fest, den Umsatz um 5 % bis 10 % zu steigern und das Ergebnis deutlich überproportional zu verbessern. Wir verfügen auch über hervorragende Perspektiven, um in den kommenden Jahren unseren ertragsorientierten Wachstumskurs fortzusetzen.



Klaus Dieter Frers
Vorstandsvorsitzender



Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im zweiten Quartal hat sich das Wachstum der Weltwirtschaft weiter fortgesetzt, wenn auch mit verhaltenen Raten als in den ersten drei Monaten des Jahres. Auch in Deutschland hielt der Aufschwung an. Die wesentlichen Wachstumsimpulse kamen aus dem Export und den Unternehmensinvestitionen. Aufgrund der Mehrwertsteuererhöhung blieb der private Konsum hinter den Erwartungen zurück. Nach Meinung von Experten sollen die positive Entwicklung des Arbeitsmarktes und steigende Löhne die private Nachfrage im 2. Halbjahr wieder erhöhen. Insgesamt wird sich

das Wirtschaftswachstum auch im 2. Halbjahr weiter fortsetzen. Belastend wirken sich vor allem der Aufwärtstrend des Ölpreises sowie die steigenden Zinsen aus. Der Export wird durch die Aufwertung des Euro gegenüber dem Dollar erschwert. Insgesamt rechnet das Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung, Düsseldorf, mit einer Zunahme des Bruttoinlandsprodukts von 2,6 % für das Gesamtjahr 2007.

Die weltweiten PKW-Neuzulassungen lagen im Berichtszeitraum über dem Niveau des Vorjahres. Der europäische Markt konnte insgesamt ebenfalls zulegen, in Deutschland gingen die Neuzulassungen jedoch zurück.

Geschäftsentwicklung paragon-Konzern

Der paragon-Konzern hat auch im zweiten Quartal 2007 die positive Entwicklung der ersten drei Monate fortgesetzt. Beide Geschäftsfelder trugen zu der guten Entwicklung bei.

Insgesamt stieg der Konzernumsatz in den ersten sechs Monaten um 6,8% auf 54,1 Mio. €. Im zweiten Quartal lag der Umsatz bei 28,5 Mio. € und damit 7,5% über dem Vorjahreszeitraum.

Im Mittelpunkt der Geschäftsentwicklung stand im zweiten Quartal unter anderem die Vorbereitung auf den Auslieferungsbeginn der Großaufträge für die neueste Generation des Luftgütesensors AQS. Allein diese im vergangenen Jahr erhaltenen Aufträge werden im zweiten Halbjahr das Umsatz- und Ertragswachstum deutlich beschleunigen.

paragon verfügt im Kerngeschäftsfeld Automotive über hervorragende Wachstumschancen und überproportionale Margen, daher haben Vorstand und Aufsichtsrat am 21.05.2007 beschlossen, sich zukünftig auf die Automobiltechnik zu konzentrieren. Um diesen Prozeß zu unterstützen und zu beschleunigen, prüft der Vorstand derzeit alle strategischen Optionen – inklusive des Verkaufs – für das Geschäftsfeld Electronic Solutions inklusive Gebäudetechnik.

Im April 2007 nahm paragon erstmalig an der Messe AMI in Leipzig teil. Im Fokus des Auftritts standen maßgeschneiderte Integrationslösungen für den automobilen Innenraum. Äußerst positiv machte sich das Zusammenspiel der Geschäftsberichte Car Media Systeme sowie Anzeige- und Bediensysteme bemerkbar. So standen komplexe Lösungen wie das Bediensystem Headunit integra, das neue Kombi-Instrument und die Navigation im Innenspiegel im Mittelpunkt.



Große Beachtung fanden im Juni 2007 die Roadshows bei den Automobilherstellern BMW und Opel. Zahlreiche hochkarätige Mitarbeiter der Kunden aus den Bereichen Entwicklung, Technik und Einkauf informierten sich vor Ort über die neuesten Innovationen made by paragon. Daraus entstanden bereits mehrere Folgetermine sowie der Wunsch nach einer regelmäßigen Präsentation in den Räumlichkeiten der Hersteller.

Ertragslage

Ziel der paragon AG im Geschäftsjahr 2007 ist es, die Effizienz deutlich zu verbessern und damit den Gewinn überproportional zu erhöhen. Wie bereits in den ersten drei Monaten haben sich diese Maßnahmen auch im zweiten Quartal positiv auf den operativen Ertrag ausgewirkt.

Im ersten Halbjahr stieg das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) auf 9,5 Mio. € nach 8,9 Mio. € im Vorjahr. Dies entspricht einer Steigerung um 7,6% und einer EBITDA-Marge von 17,7% (Vj.: 17,5%). Im wesentlichen ist die Entwicklung auf die verbesserten Material- und Personalkostenquoten zurückzuführen, die auf 57,9% (Vj.: 60,9%) bzw. 22,4% (Vj.: 23,6%) gesenkt werden konnten.

In den ersten sechs Monaten wurde das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 3,6 Mio. € um 10,7% auf 4,0 Mio. € erhöht. Die EBIT-Marge verbesserte sich von 6,2% auf 7,4%.

Trotz Sondereffekten aus Finanzierungsumstellungen im zweiten Quartal blieb das Periodenergebnis in etwa auf Vorjahresniveau. Der Periodenüberschuß lag nach den ersten sechs Monaten 2007 bei 0,7 Mio. € (Vj.: 0,8 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie betrug 0,17 €.

Finanz- und Vermögenslage

Die Finanz- und Vermögenslage des paragon-Konzerns ist weiterhin sehr solide. Die Bilanzsumme war zum 30.06.2007 nahezu unverändert bei 135,0 Mio. € im Vergleich zu EUR 137,8 Mio. am 31.12.2006.

Nach den ersten sechs Monaten im Jahr 2007 stieg das langfristige Vermögen leicht von 90,2 Mio. € auf 90,5 Mio. €. Wesentliche Veränderungen gab es hier nicht. Das kurzfristige Vermögen lag am Stichtag bei 44,5 Mio. € (31.12.2006: 47,6 Mio. €). Steigerungen gab es bei den sonstigen Vermögenswerten und Vorräten. Aufgrund der Rückzahlung von Verbindlichkeiten nahmen die liquiden Mittel auf 3,0 Mio. € ab (31.12.2006: 8,8 Mio.€).

Das Eigenkapital belief sich zum 30.06.2007 auf 16,9 Mio. € (31.12.2006: 17,6 Mio. €). Zum 30.6.2007 wurden hochverzinsliche Genußrechte im Volumen von 5,0 Mio. € durch solche mit wesentlich geringerer Verzinsung ausgetauscht. Es bestehen feste Vereinbarungen, weitere 3,0 Mio. € Genußrechte per 1.10.2007 zurückzuführen. Damit wird zu diesem Zeitpunkt die gesamte institutionelle Tranche des Genußrechtskapitals aus 2004 zurückgeführt bzw. zu günstigeren Konditionen umfinanziert sein. Das Unternehmen erwartet dadurch, seine Zinslast in den nächsten Jahren senken zu können.

Die Eigenkapitalquote inkl. Genußrechte lag bei 31,1% (31.12.2006: 29,6%). Während die langfristigen Verbindlichkeiten nahezu unverändert waren, wurden die kurzfristigen Verbindlichkeiten um 2,2 Mio. € auf 41,7 Mio. € reduziert.

Der negative Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von - 8,2 Mio. € ist im wesentlichen auf die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva von - 6,3 Mio. € zurückzuführen. Zudem wurden bereits im ersten

Quartal andere Rückstellungen in Höhe von 4,0 Mio. € aufgelöst. Zum Stichtag standen liquide Mittel in Höhe von rund 3,0 Mio. € zur Verfügung.

Segmentbericht

Im Kerngeschäftsfeld Automotive wurden im ersten Halbjahr 43,2 Mio. € umgesetzt. Dies ist eine Steigerung von 5,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Zum Halbjahr betrug der Anteil von Automotive am Gesamtumsatz 80,0 %. Auf der Ertragsseite waren die Effizienzsteigerungen klar erkennbar. Das EBIT lag mit 3,7 Mio. € um 13,5 % höher als in den ersten sechs Monaten des Vorjahres. Damit erzielte der Automotive-Bereich eine EBIT-Marge von 8,6 %.

Erfreulich war die Entwicklung im Geschäftsfeld Electronic Solutions (inkl. Gebäudetechnik). Auf der Umsatzseite machte sich die erhöhte Nachfrage in Deutschland positiv bemerkbar. Insgesamt lag der Segmenterlös im ersten Halbjahr mit 10,8 Mio. € über den Planungen (Vj.: 9,7 Mio. €). Das EBIT blieb mit 0,3 Mio. € konstant im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Investitionen | Forschung & Entwicklung

Nach dem Ausbau der Produktionskapazitäten und der Komplettübernahme der paragon fidelity verfügt paragon derzeit über ausreichende Ressourcen, um das geplante Wachstum bewältigen zu können. Bei den Investitionen legte paragon im ersten Halbjahr von 4,4 Mio. € (Vj.) auf 5,8 Mio. € zu.

Der Bereich Forschung & Entwicklung ist weiterhin von strategischer Bedeutung für das Unternehmen. Durch die Entwicklung von höherwertigen, margenträchtigeren Produkten ist paragon auf einem guten Weg, zum anerkannten Systemhersteller zu werden. Bestes Beispiel ist das Innenraumkonzept für den Artega® GT.

Entsprechend setzte paragon mit 4,4 Mio. € im ersten Halbjahr 2007 die Investition in die Entwicklung neuer Innovationen auf ähnlich hohem Niveau fort wie im Vorjahr.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. Juni 2007 lag die Zahl der Mitarbeiter im paragon-Konzern bei 562 (Vj.: 553). In der Unternehmenszentrale in Delbrück waren 92 tätig. Am Produktionsstandort Suhl stieg die Mitarbeiterzahl von 245 auf 269. Insgesamt 66 Mitarbeiter waren an den Auslandsstandorten beschäftigt. Die Personalkostenquote gemessen an der Gesamtleistung sank leicht auf 20,5 % (Vj.: 20,7 %).

Investor Relations

Vor dem Hintergrund der robusten Wirtschaftsentwicklung setzten die nationalen und internationalen Aktienmärkte ihren Aufwärtstrend fort. Der DAX stieg im ersten Halbjahr 2007 um insgesamt rund 21 % und schloß Ende Juni bei 8.077 Punkten.

Auch die paragon-Aktie entwickelte sich im ersten Halbjahr positiv. Im zweiten Quartal war der Kursverlauf freundlich, wurde jedoch von einer hohen Volatilität geprägt. Nach einem Eröffnungskurs am 2. April von 11,80 € stieg der Kurs in den folgenden Wochen bis auf 12,77 € und schloß Ende Juni bei 12,62 €. Damit betrug der Wertzuwachs im ersten Halbjahr 2007 13,8 % (alle Angaben beziehen sich auf XETRA).

Zur 7. Hauptversammlung der paragon AG am 22. Mai in Delbrück konnten 220 Aktionäre und zahlreiche Gäste begrüßt werden. Alle abstimmungspflichtigen Tagesordnungspunkte wurden mit großer Zustimmung verabschiedet. Ein Highlight war der Artega® GT. So hatten die anwesenden Aktionäre die Möglichkeit,

sich vor Ort von den Qualitäten und den Innovationen des neuen Sportwagens zu überzeugen. Am Tag nach der Hauptversammlung wurde den Aktionären eine Dividende in Höhe von 0,30 € je Aktie ausbezahlt.

In den kommenden Monaten wird paragon an verschiedenen Investorenkonferenzen teilnehmen. Unter anderem wird der Vorstand auf der DVFA Small Cap Konferenz und dem Deutschen Eigenkapitalforum in Frankfurt über den aktuellen Geschäftsverlauf und die Zukunftschancen berichten.

Risikobericht

Der ausführliche Risikobericht der paragon AG ist im Geschäftsbericht 2006 abgebildet und beinhaltet die detaillierte Erläuterung von Unternehmens- und Marktrisiken, Maßnahmen zur Risikobekämpfung sowie die Beschreibung des eingeführten Risikomanagementsystems im Unternehmen. Darüber hinaus gehende spezifische Risiken für das zweite Halbjahr existieren nach Ansicht des Unternehmens nicht.





Ausblick

Der Vorstand hält an der Umsatz- und Ergebnisprognose für das Gesamtjahr fest. Ziel für das Geschäftsjahr 2007 ist weiterhin die Umsatzsteigerung um 5 % bis 10 % bei einem deutlich überproportionalen Ertragswachstum.

Das zweite Halbjahr ist traditionell das wachstumsstärkere für die paragon AG. Daher werden sowohl das Erlös- als auch das Ertragswachstum in den kommenden Monaten nochmals an Dynamik gewinnen. Insbesondere der Auslieferungsbeginn der Großaufträge für den AQS wird sich positiv bemerkbar machen. Mit der IAA in Frankfurt steht zudem ein Branchenhighlight bevor, von dem man ebenfalls neue Impulse erwarten kann.

Das Effizienzsteigerungsprogramm wird paragon auch im weiteren Jahresverlauf konsequent fortsetzen. Nach dem rasanten Wachstum, dem Ausbau der Produktionskapazitäten und den Akquisitionen wurden zahlreiche Synergiepotentiale identifiziert, die Schritt für Schritt gehoben werden.

Durch die volle Konzentration auf das Kerngeschäftsfeld Automotive ist auch der Verkauf des Geschäftsfeldes Electronic Solutions eine mögliche Option. Wenn sich die Gelegenheit zum Verkauf zu einem marktüblichen Preis ergeben sollte, würde die Eigenkapitalquote unter Berücksichtigung des Genußrechtskapitals auf mindestens 45 % steigen. Die mögliche Reduzierung des Fremdkapitals würde dann auch zu einer wesentlichen Senkung der Zinslast führen.

Konzerngewinn- und -verlustrechnung der paragon AG, Delbrück, für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2007

in T €	Q-2 2007 01.04. – 30.06.	Q-2 2006 01.04. – 30.06.	1. Halbjahr 2007 01.01. – 30.06.	1. Halbjahr 2006 01.01. – 30.06.
Umsatzerlöse	28.469	26.481	54.061	50.641
Sonstige betriebliche Erträge	1.321	676	2.330	1.403
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 385	2.124	- 156	3.461
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.574	1.057	2.881	1.857
Gesamtleistung	30.979	30.338	59.116	57.362
Materialaufwand	- 16.460	- 16.491	- 31.317	- 30.831
Rohhertrag	14.519	13.847	27.799	26.531
Personalaufwand	- 6.566	- 6.269	- 12.108	- 11.961
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	- 2.832	- 2.672	- 5.554	- 5.267
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 3.314	- 3.092	- 6.144	- 5.697
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1.807	1.814	3.993	3.606
Finanzerträge	198	9	206	14
Finanzierungsaufwendungen	- 2.011	- 1.025	- 3.203	- 2.090
Finanzergebnis	- 1.813	- 1.016	- 2.997	- 2.076
Ergebnis vor Steuern	- 6	798	996	1.530
Ertragssteuern	155	- 413	- 259	- 690
Sonstige Steuern	- 17	- 36	- 40	- 44
Konzernjahresüberschuß / Verlust	132	349	697	796
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	0	0	0	0
Konzernjahresüberschuß / Verlust Anteil paragon	132	349	697	796
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,03	0,08	0,17	0,19
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,03	0,08	0,17	0,19
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	4.113.411	4.109.375	4.113.411	4.109.375
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	4.128.458	4.130.041	4.128.458	4.130.041

Segmentberichterstattung der paragon AG, Delbrück

in T €	Außenumsatz		Ergebnis vor Zinsen und Steuern	
	1. Halbjahr 2007 01.01. – 30.06.	1. Halbjahr 2006 01.01. – 30.06.	1. Halbjahr 2007 01.01. – 30.06.	1. Halbjahr 2006 01.01. – 30.06.
Automotive	43.231	40.927	3.732	3.287
Electronic Solutions	10.572	9.117	287	347
Gebäudetechnik	258	597	- 26	- 28
Gesamt	54.061	50.641	3.993	3.606

Konzernbilanz der paragon AG, Delbrück, zum 30. Juni 2007

in T €	30.06.2007	31.12.2006
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	31.029	30.527
Geschäfts- oder Firmenwert	27.612	27.664
Sachanlagevermögen	31.103	31.406
Finanzanlagen	266	200
Latente Steuern	491	392
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	90.501	90.189
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	17.869	17.340
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.474	19.880
Ertragssteueransprüche	0	0
Sonstige Vermögenswerte	4.154	1.649
Flüssige Mittel	2.984	8.758
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	44.481	47.627
Summe Aktiva	134.982	137.816

in T €	30.06.2007	31.12.2006
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.114	4.113
Kapitalrücklage	7.750	7.748
Konzernjahresüberschuß	697	2.206
Gewinnvortrag	5.642	4.670
Rücklage für Währungsumrechnungsdifferenzen	- 1.312	- 1.166
Eigenkapital, gesamt	16.891	17.571
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	412	595
Langfristige Darlehen	30.549	32.329
Genußrechtskapital	25.108	23.277
Sonderposten für Zuwendungen	9.669	10.012
Latente Steuern	5.728	5.229
Pensionsrückstellungen	1.107	1.049
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3.795	3.795
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	76.368	76.286
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	793	919
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	21.789	13.238
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.751	14.344
Andere Rückstellungen	2.818	6.851
Ertragssteuerschulden	2.774	3.413
Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitengesellschafter	0	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.798	5.194
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	41.723	43.959
Summe Passiva	134.982	137.816

Konzernkapitalflußrechnung der paragon AG, Delbrück, nach IFRS

in T €	01.01. - 30.06.2007		01.01. - 30.06.2006	
Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Ertragssteuern	956		1.530	
Anpassung für:				
Abschreibungen	5.554		5.267	
Finanzergebnis	2.998		2.076	
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgang	9		- 3	
Veränderung der anderen Rückstellungen und Pensionsrückstellungen	- 3.975		- 1.001	
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuwendungen	- 1.044		- 981	
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	0		- 41	
Veränderung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, anderen Forderungen und sonstigen Aktiva	- 2.199		- 3.503	
Bestandsveränderung der Vorräte	- 529		- 6.653	
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderen Passiva	- 6.301		1.337	
Gezahlte Zinsen	- 3.186		- 2.090	
Ertragssteuern	- 461		- 293	
Für betriebliche Tätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel		- 8.178		- 4.355
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlung für Investitionen	- 5.816		- 4.393	
Auszahlung für den Erwerb von Tochterunternehmen	- 65		0	
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	17		41	
Mittelzufluß aus Investitionszuwendungen	867		1.642	
Erhaltene Zinsen	188		14	
Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel		- 4.809		- 2.696
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit				
Ausschüttung an Anteilseigner	- 1.234		- 817	
Auszahlung für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 2.610		- 2.131	
Einzahlung aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	9.540		7.491	
Mittelzufluß aus Eigenkapitalzuführung	3		92	
Nettozufluß aus der Aufnahme von Genußrechtskapital	6.750		0	
Nettoabfluß aus der Rückzahlung von Genußrechtskapital	- 5.000			
Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel		7.359		4.635
Währungsveränderung		- 146		- 2
Veränderung der liquiden Mittel		- 5.774		- 2.418
Liquide Mittel zu Beginn der Periode		8.758		4.832
Liquide Mittel zum Ende der Periode		2.984		2.414

Eigenkapitalveränderungsrechnung der paragon AG, Delbrück

in T €	Gezeichnetes Kapital	Währungs-differenz	Kapital-rücklage	Gewinn-/Verlustvortrag	Konzern-jahres-überschuß	Anteile an-derer Gesell-schafter	Gesamt
Stand 01.01.2006	4.086	- 790	7.565	4.224	1.264	3.695	20.044
Ergebnis nach Steuern					796		796
Gewinn-/Verlustvortrag				1.263	- 1.264		- 1
Ausschüttung				- 817			- 817
Kapitalerhöhung (Ausübung Aktienoptionen)	23		69				92
Zuführung aufgrund von Aktienoptionsbewertung			33				33
Änderung Konsolidierungskreis							0
Währungsänderungen		- 186					- 186
Stand 30.06.2006	4.109	- 976	7.667	4.670	796	3.695	19.961
Stand 01.01.2007	4.113	- 1.166	7.748	4.670	2.206	0	17.571
Ergebnis nach Steuern					697		697
Gewinn-/Verlustvortrag				2.206	- 2.206		0
Ausschüttung				- 1.234	0		- 1.234
Kapitalerhöhung (Ausübung Aktienoptionen)	1		2				3
Zuführung aufgrund von Aktienoptionsbewertung							0
Änderung Konsolidierungskreis							0
Währungsänderungen		- 146					- 146
Stand 30.06.2007	4.114	- 1.312	7.750	5.642	789	0	16.891

Aktienbesitz der Organmitglieder per 30. Juni 2007

Grundkapital Stück: 4.113.758	Aktien	Optionen
Vorstand Gesamt	2.115.730	30.000
Aufsichtsrat Gesamt	6.000	
Organe Gesamt	2.121.730	30.000
in % vom Grundkapital	51,58 %	

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernzwischenabschluß der paragon AG zum 30. Juni 2007 wurde unter Fortführung der zum 31. Dezember 2006 gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und in Übereinstimmung mit den am Stichtag gültigen IFRS und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt.

Hierbei wurden auch die Maßgaben des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ berücksichtigt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die angewandten Konsolidierungsmethoden wurden im Vergleich zum Geschäftsjahr 2006 beibehalten. Zur Erläuterung verweisen wir auf den Konzernjahresabschluß zum 31.12.2006, der auch im Internet unter www.paragon-online.de abrufbar ist.

Auf eine prüferische Durchsicht des Konzernzwischenabschlusses wurde verzichtet.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfaßte zum 30. Juni 2007 neben der paragon AG, Delbrück, neun Tochtergesellschaften, die vollkonsolidiert werden.

Mit notariellem Vertrag vom 23. Mai 2007 wurde die paragon finesse GmbH, Delbrück, mit der paragon forstep GmbH, St. Georgen, verschmolzen. Im Nachgang dazu wurde die paragon forstep GmbH, St. Georgen, umbenannt in paragon finesse GmbH, Delbrück, mit einer Zweigniederlassung in St. Georgen. Somit hat

man die beiden bisher separaten Einheiten „Anzeigesysteme“ und „Bedienelemente“ zusammengeführt.

Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflußrechnung, Segmentberichterstattung

Detaillierte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung, zur Kapitalflußrechnung, zum Segmentbericht sowie zur Bilanz sind im Kapitel „Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage“ zu finden.

Beziehungen zu nahestehenden Personen

Mit der Familie Frers wurden im ersten Halbjahr 2007 zwei neue Mietverträge über ein Parkplatzgrundstück und eine Werkswohnung geschlossen. Aufgrund dieser Verträge werden im Gesamtjahr 2007 Mietzahlungen in Höhe von TEUR 31 geleistet.

Das Mietverhältnis mit Herrn Klaus Dieter Frers über das Gebäude Schwalbenweg 29, 33129 Delbrück, ist aufgrund des Erwerbs durch die paragon AG hinfällig geworden. Dadurch entfallen bei der paragon AG im zweiten Halbjahr Mietzahlungen in Höhe von TEUR 75.

Wir verweisen hierzu auf den Punkt „Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag“.

Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag

Mit notariellem Kaufvertrag vom 02. Juli 2007 erwarb die paragon AG das Grundstück und Betriebsgebäude Schwalbenweg 29 und damit die Unternehmenszentrale von Herrn Klaus Dieter Frers. Der nach dem Ertragswertverfahren ermittelte Kaufpreis betrug TEUR 2.000.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, daß gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluß ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, daß ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Delbrück, den 9. August 2007



Klaus Dieter Frers
Vorstand



Hans-Jürgen John
Vorstand



paragon AG

Schwalbenweg 29

33129 Delbrück · Germany

Fon: + 49 (0) 52 50-97 62-0

Fax: + 49 (0) 52 50-97 62-60

E-Mail: investor@paragon-online.de

Internet: www.paragon-online.de